02/2011

news letter

ADAC Stiftung Sport

In der Weltelite

Rallye-Pilot Christian Riedemann ist einer der Kandidaten für ein WM-Cockpit bei Volkswagen Motorsport



Inhalt:
Vorstellung aller Geförderten 2012: Erstmals werden Talente aus dem Tourenwagenbereich unterstützt

Redaktion:
Christof Henn, Lars Soutschka, Anke Wieczorek

Gestaltung:
Richard Wagner (Layout)
Petra Schönberger (Bildredaktion)

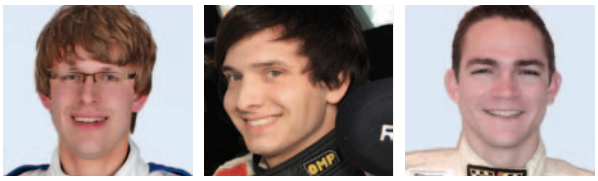
www.adac-stiftungsport.de

Deutsche mit WM-Chancen

Er kam, sah und siegte: Sepp Wiegand (20/Zwönitz) gab 2011 sein Debüt im Rallyesport und gewann gleich den ersten Titel. Nach sechs Divisionssiegen in Folge sicherte sich der Sachse die Meisterschaft im ADAC Rallye Junior Cup. Wiegand überzeugte im VW Lupo, Suzuki Swift und Ford Fiesta R2 nicht nur national, sondern auch außerhalb Deutschlands. Deshalb bot ihm Volkswagen Motorsport für den letzten Rallye-WM-Lauf 2011 einen Cockpitplatz im Skoda Fabia S 2000 an. Der Youngster hat Chancen, 2012 in der FIA WRC Academy antreten zu können, der Nachwuchsklasse der Rallye-WM. Hier hat 2011 Christian Riedemann (24/Sulingen) auf Schotter, Sand, Asphalt- und Waldpisten auf sich aufmerksam gemacht. Riedemann wurde zweimal von Volkswagen Motorsport zu einem WM-Lauf eingeladen, um sich für ein Cockpit des WRC-Polos zu empfehlen, mit dem die Wolfsburger 2013 in die WM einsteigen. Konkurrenz bekommt er von Valentin Hummel (20/Bensheim), dem Vizemeister des ADAC Rallye Junior Cups 2011, der wie Wiegand zu den Stiftung Sport-Neulingen zählt.



Christian Riedemann fährt mit der ADAC Stiftung Sport in seine dritte internationale Rallye-Saison



Sepp Wiegand (m.) und Valentin Hummel (r.) wollen in Christian Riedemanns (l.) Spur einbiegen, dem einzigen Deutschen in der FIA WRC Academy 2011



Benzin im Blut: Mario Farnbacher stammt aus einer Rennfahrerfamilie und will in die Top 3

Formelbande aufgestockt

Speerspitze der auf sechs Fahrer angewachsenen Formation 2012 ist Pascal Wehrlein. Den ADAC Formel Masters-Sieger 2011 zieht es in die Formel 3. Er wird als Ausnahmetalent über die möglichen drei Jahre hinaus von der ADAC Stiftung Sport betreut. Im ADAC Formel Masters kämpfen jetzt zusätzlich Marvin Kirchhöfer, Hendrik Grapp, Florian Herzog und Luca-Anton Caspari in den 145 PS starken Boliden. In den Startlöchern für die Nachwuchsserie steht der 14-jährige Maximilian Günther, der die Zeit bis zu seinem Formel-Einstieg 2013 für die Perfektionierung im Schaltkart nutzt.



Präzise, schnell und leidenschaftlich: (v.l.) Pascal Wehrlein (17/Worndorf), Jason Kremer (16/Bonn), Florian Herzog (18/Dresden), Hendrik Grapp (17/Berlin), Luca-Anton Caspari (15/Meerbusch), Marvin Kirchhöfer (17/Leipzig) und Nesthäkchen Maximilian Günther (14/Rettenberg)



Hart am Gas (v.l.): Luca Amato (15), Maximilian Kappler (14), Philipp Öttl (15) sowie die Neulinge Jonas Geitner (15) und Julian Puffe (15). Minibike-Europameister Lukas Tulovic (11) steigt in den ADAC Junior Cup auf, den Max Maurischat (15) gewann. Max steht vor seiner ersten IDM 125-Saison



Luca Amato, ADAC Junior Motorsportler des Jahres 2011, bereitet sich auf den WM-Einstieg 2013 vor

Luca gibt in Spanien Gas

Mit sieben jungen Wilden steht die ADAC Stiftung Sport bei Motorrad-Straßenrennen am Start. Drei von ihnen wissen bereits, was die Unterstützung ermöglicht. Philipp Öttl gewann 2011 als erster Deutscher einen Lauf zum Internationalen Red Bull MotoGP Rookies Cup, in dem 24 Fahrer aus 14 Ländern antraten, und will 2012 nach dem Titel greifen. ADAC Junior Cup-Pilot Maximilian Kappler tendiert zum Aufstieg in die Internationale Deutsche Meisterschaft. Luca Amato erhält als Ausnahmetalent eine Anschlussförderung an die letzten drei Jahre. Der Vize aus der IDM bis 125 ccm nimmt die neue Moto3-Klasse mit 250 ccm-Viertakt-Motorrädern in Spanien in Angriff.



Keine Angst vor großen Sprüngen (v.l.): Henry Jacobi, Stefan Ekerold, Gianluca Ecca und Marten Borchert mischen die 125 ccm-Klasse auf, Jeremy Sydow startet in der 85er-Liga

Fünf schnelle Jungs

Die Motocross-Jungs der ADAC Stiftung Sport sind hart im Nehmen. Henry Jacobi (15/ Bad Sulza) will sein Verletzungspech von 2011 vergessen, dass ihn zu 20 Wochen Pause zwang. Der FIM Junioren-Weltmeister und ADAC Junior-Motorsportler des Jahres 2010 ist wieder fit und versucht sich 2012 nochmals im ADAC MX Youngster Cup und in der EMX 125, die bis zu seinem Trainingssturz so vielversprechend begann. Der ehrgeizige Thüringer trainierte schon mit seinem Vorbild, Weltmeister Ken Roczen, auf dessen Hausstrecke. Die Heimatorte der Freunde liegen nur 13 Kilometer auseinander. Stefan Ekerold (16/Weiskirchen) will sich im ADAC MX Youngster Cup beweisen. 2011 konnte er auf seiner KTM die separate Zweitakt-Wertung gewinnen. Im kommenden Jahr steigt der Sohn des ehemaligen Straßenweltmeisters Jon Ekerold auf einen Viertakter um. Verstärkung im Cup und in der EMX 125 kommt durch die beiden Stiftungs-Neuzugänge Marten Borchert (15/Kölln-Reisick) und Gianluca Ecca (14/Alpen). Borchert fährt schon seit seinem siebten Lebensjahr Motocross. Sein bisher größter Erfolg ist der Gewinn der Deutschen Jugend Motocross-Meisterschaft 2010. Erst elf Jahre alt ist Jeremy Sydow aus Chemnitz, aber seine Erfolgsbilanz ist schon jetzt beeindruckend: Sieger des Deutschen Kids Cups in der 65 ccm-Klasse, Gewinner des ADAC Bundesendlaufs und Sachsenmeister im vergangenen Jahr. In der nächsten Saison tritt der Elfjährige mit einer 85 ccm-Maschine im ADAC Junior Cup an und stellt sich in der EMX 85 der internationalen Konkurrenz.



Zweitakt-Meister Ekerold will noch mehr

Hilfe für Tourenwagentalente



Neu: Anschubhilfe im Automobilsport

Mit der Unterstützung von Talenten im Tourenwagensport begibt sich die ADAC Stiftung Sport auf Neuland. Ein Glück für Julia Trampert (18/Wadern), die statt eines Kleides lieber einen Rennoverall anzieht. Zu Beginn ihrer Karriere im Kartsport wurden die Bemühungen der 18-Jährigen noch von den Jungs belächelt. Aber nach zwei Jahren und dem ersten Meistertitel im Kart-Slalom weiß jeder, wie schnell sie ist. 2011 gab sie ihren Einstand in der Automobilszene und fuhr die ADAC Procar-Serie in der DIvision 2. Mit Lennart Marioneck (23/Bamberg) steigt ein weiterer Stiftung Sport-Neuling in diese Disziplin ein. Er feierte vor wenigen Wochen mit seinen Teamkollegen den Gesamtsieg im ADAC Cruze Cup.





Mario Farnbacher (l.) biegt vom ADAC Formel Masters ins ADAC GT Masters ein. In der ADAC Procar-Serie starten Julia Trampert und Lennart Marioneck

Sehr geehrter Leser!

Unser bereits ins fünfte Jahr gehende neue Konzept für die Wegbereitung hoffnungsvoller Motorsportler hat sich hervorragend bewährt. Jetzt wurde als weiterer Baustein der Tourenwagensport in die Förderung aufgenommen, um den jungen Kartsportlern neben dem Formelsport auch den Weg in den GT-Sport aufzuzeigen. Gleichzeitig haben wir uns dazu entschieden, zwei Ausnahmetalente, Luca Amato und Pascal Wehrlein, über die mögliche Zeit von drei Jahren hinaus zu fördern. Im Gegenzug fließen ihre Erfahrungswerte in unsere Arbeit ein. Vor ihrer regulären Förderung begleiten wir erstmals frühzeitig drei talentierte, ganz junge Einsteiger unter anderem in puncto Leistungsdiagnostik und Medienarbeit. Ohne Sponsoren dreht sich jedoch kein Rad. Bitte unterstützen Sie deshalb unsere gemeinnützige Stiftung. Jeder Euro hilft. Eine Spendenquittung wird ausgestellt.



Dr. Erhard Oehm,
Vorstandsvorsitzender der Stiftung

Dennis fährt aufs Podium

Gas geben, ausbremsen, aufs Treppchen fahren. Bei Dennis Marschall (15/Eggenstein) hat dieses Prinzip im ADAC Kart Masters 2011 bestens funktioniert. Der KF2-Pilot steigerte sich mit Hilfe der ADAC Stiftung Sport innerhalb eines Jahres vom Einsteiger zum Podiumsanwärter. Die gleiche Chance erhalten jetzt Dennis Anoschin (15/Wiesbaden) und Tim Zimmermann (15/Langenargen). Anoschin kommt als KF3-Vize in die höhere Klasse. Das KF2-Trio wird auch in der Deutschen Kartmeisterschaft präsent sein. Für den Unterbau in der KF3 sorgt David Beckmann (11/Hagen), der zuletzt bei KF5-Rennen in Belgien und in der KF3 bei deutschen Pokalrennen einen guten Eindruck hinterließ. David erhält eine begleitende Einstiegsförderung.



Im Kartsport zählt jeder Zentimeter






Sie durchleben die gleiche Lehre wie einst Formel 1-Star Sebastian Vettel (v.l.): Dennis Marschall, David Beckmann, Dennis Anoschin und Tim Zimmermann

Machen Sie mit!

Mit ihrem Förderkreis will die ADAC Stiftung Sport ihre Arbeit intensivieren. Mitglieder in dem Kreis sind viele ADAC Regionalclubs sowie zahlreiche Unternehmen (siehe Logos unten).

Infos unter: ADAC Stiftung Sport, Hansastraße 19, 80686 München, Telefon (0 89) 76 76 4402, Fax (0 89) 76767 4430, E-Mail: stiftungsport@adac.de SPENDENKONTO: Bayerische Landesbank, Girozentrale München, Konto 123 14 14, BLZ 700 500 00

Firmen, die sich im Förderkreis engagieren

DUNLOP · VW · WIGE MEDIA AG · TÜVRheinland® Genau. Richtig. · DEKRA · OPC Opel Performance Center · PORSCHE · intAct · BOSCH · Motorsport Arena Oschersleben · ESSEN MOTOR SHOW

Foto: Martin Langhorst; www.adac-stiftungsport.de